

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 6

Artikel: Depeche Mode in Ludwigshafen
Autor: Bode, Maren
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

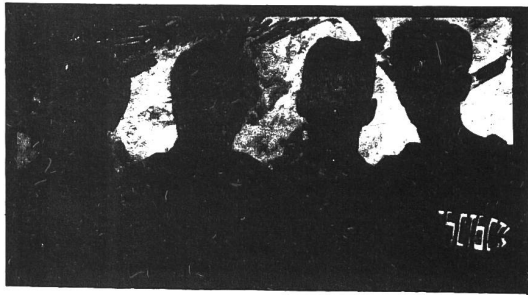
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SWF-3 OPEN AIR FESTIVAL IN LUDWIGSHAFEN *****

MAREN BODE war für NEW LIFE mit dabei. Hier ihr Bericht:

Heute möchte ich Euch das tollste, supergeilste, spitzenmässigste Zusammentreffen mit unserer fantastischen Supergruppe DEPECHE MODE erzählen.

Am Freitag (1.6.84) fuhr ich mit der Mitfahrerzentrale um 14.00 Uhr los. Dadurch musste ich sogar die letzten 3 Stunden Schule schwänzen, doch wenn es um die DEPECHies geht, kann ich einfach nicht widerstehen. 3 Wochen lang sparte ich 200 DM zusammen. Mit Elly zusammen wohnte ich in einem Doppelzimmer im City Hotel. DEPECHE MODE sollten eigentlich im Hotel Excelsior in Ludwigshafen wohnen, doch diese Information erwies sich leider als falsch.



Als ich um 17.00 Uhr im Hotel ankam und weder Elly noch eine Nachricht von Ihr fand, ging ich nach Ludwigshafen ins Excelsior. Doch dort war auch keine Nachricht hinterlassen worden. Also wartete ich erst mal. Und tatsächlich: nach einer Weile kamen Elly und 3 nette andere Fans. Sie erzählten mir, wieviel Pech schon bei der DEPECHE-Suche hatten. Die 4 Mädchen waren ziemlich fertig. Also riefen wir alle Hotels in Mannheim und Ludwigshafen an. Doch niemand konnte uns weiterhelfen. Bei unserer Suchaktion kam es dann oft zu lustigen Begebenheiten, wie z.B. als Elly eines der Hotels anrief und Martin Gore verlangte. Die Leute an der Rezeption fragten doch tatsächlich, ob denn ihr Mann (!!!) dort gebucht habe. Wir lachten uns jedenfalls dumm und dämlich! Trotz allem Spass und Aerger den wir hatten fanden wir Die MODES nicht. Und das an Alans 25. Geburtstag, wo wir doch so viele Geschenke von den Fans abzuliefern hatten!! - Bis halb vier Uhr nachts irrten wir rum und suchten. Doch dann gingen wir zurück ins Hotel.



Um 6 Uhr morgens standen wir aber schon wieder auf den Beinen. Fast hätte ich noch etwas Wichtiges vergessen. Bei all unserer Sucherei stiessen wir auf die anderen Stars. Im Hotel Ramanda neben dem Excelsior fanden wir HOWARD JONES. Er sass gerade beim Essen und wir wollten nicht stören. Hinterher war er in der Bar und wir setzten uns neben ihn. Wir waren alle sehr schüchtern in anzuquatschen. Da kam doch glatt die Frau die an der Bar stand und sagte dem HOWIE, dass so gerne Autogramme usw. hätten. Tatsächlich wandte er sich zu uns und wir kamen so ins Gespräch, auch über DEPECHE MODE sprachen wir. HOWARD mag die DEPECHEs ziemlich gut. Ich muss sagen, HOWARD JONES hat uns ziemlich beeindruckt.

- Aber nun wieder zum Samstag morgen: nachdem wir gefrühstückt hatten fuhren wir gleich ins Südwest-Stadion, da wir hörten, dass DEPECHE MODE um 9.00 Uhr Soundcheck haben. Wir warteten an einem der vier Eingänge auf sie, um sie nach dem Hotel zu fragen, in dem sie wohnten. Zu allem Uebel habe ich auch noch meine Eintrittskarte vergessen. Ihr könnt Euch vorstellen wie erschrocken ich war. Ich spielte auch schon mit dem Gedanken eine neue zu kaufen (immerhin DM 40.--), doch ich hoffte auch ein bisschen auf DEPECHE MODE. Als sie dann um 9 Uhr ankamen, winkten wir ihnen zu. Sie erkannten Elly und mich und winkten uns mit lachenden Gesichtern zu. Die Ordner liessen uns ja nicht rein, da wir keine Backstage-Karte hatten. Wir sahen DEPECHE MODE hinter der Schranke aussteigen und die 2 leeren Taxis, mit denen sie gekommen waren, fuhren zurück. Wir hielten eines an und fragten den Fahrer nach dem Hotel in dem "unsere" Boys wohnten. Der Chauffeur war ziemlich freundlich und nannte uns nicht nur das Hotel, er meinte auch wir sollten doch einsteigen. Wir, ganz glücklich stellten Fragen und bekamen Antwort. Der Fahrer schärfte uns aber ein, keinem das Hotel zu verraten. Ist doch klar, dass wir dies nicht taten! Wir erfuhren auch, dass DEPECHE MODE um 10.00 / 10.30 Uhr mit dem Soundcheck fertig seien. Wir warteten aber länger. Erst um 12.00 Uhr kamen sie. In der Zwischenzeit machte ich mir Sorgen, ob ich noch eine neue Karte kriege und ausserdem wollte ich um 11.00 Uhr morgens vorm Haupteingang stehen, um verschiedene Mitglieder unseres Fan-Clubs zu treffen. Aber da wir ja im Hotel auf die DEPECHEs warteten, konnte ich nicht weg. (Sorry an alle, die auf mich gewartet haben!) Dann, endlich trafen DEPECHE MODE im Hotel ein. Martin, lieb wie er war, kam sofort auf mich zu und gab mir 2 Backstage-Karten. Er meinte noch, die anderen 4 Karten sollten wir beim Eingang "B" abholen. Dann gingen sie alle gleich schlafen. - An dieser Stelle möchte ich allen nochmals eindringlich mitteilen: BRAVO HAT GELOGEN! DEPECHE MODE sind wahnsinnig nett und süss! Alan hat eine neue Frisur. Wir gaben ihm natürlich alle Geschenke und Briefe ab, worüber er sich riesig gefreut hat. Dave hat jetzt fast blonde Haare. (ich habe übrigens wieder ein paar Superfotos von unseren Lieblingen machen können)



Als DEPECHE MODE dann zum Festival fuhren, nahmen wir uns auch ein Taxi. Angekommen, wollten wir die anderen 4 Backstage-Karten abholen, doch irgendwie war da eine Panne passiert. Auf jeden fall gab's keine Karten mehr. So konnten nur Elly und ich hinter die Bühne. Wir tranken was und unterhielten uns angeregt mit Martin. Wir zeigten ihm auch den BRAVO-Artikel, dass sie angeblich nur für Fans über 20 spielen wollen. Martin war ganz überrascht. Er wusste überhaupt nichts über diesen Artikel und als ich ihn um Autogramme bat, meinte er spöttelnd:

"Hoffentlich sind die Fans denen ich die Autogramme geben soll, schon über 20". - Sonny, Christina und Heidi mussten mit einer normalen Karte rein und durften leider nicht hinter die Bühne.













in LUDWIGSHAFEN ★★

HOWARD JONES war Übrigens spitzenmässig. Als ich ihn nach seinem Auftritt ansprach, begrüßte er mich freudestrahlend und fand es toll, dass ich nun doch noch meine DEPECHies gefunden habe. Hinter der Bühne war es total spitze. Es sah "urig" aus, wie die Fans alle da standen und schier ausflippten. Ich konnte mit Elly auf der Seite der Bühne hinter Andy stehen, war also nich in der 1. Reihe, wie ich es den Fans, die ich treffen wollte, versprochen hatte. Schade, aber wie konnte ich wissen, dass uns DEPECHE MODE einen Ehrenplatz besorgen würden??!! Auf jeden Fall konnte ich das Konzert, das wieder einmal super war, sehr gut mit verfolgen. - Was unsere Jungs auf der Bühne so bieten ist eben doch "first class" - Als DEPECHE MODE fertig waren, wollten sie noch ELTON JOHN hören, und ich muss sagen, der ist live auch unheimlich gut! - Ich bin Martin Gore sehr dankbar, dass er mich immer hinter die Bühne lässt! Nach dem Festival gingen DEPECHE MODE zurück ins Hotel, um den Abschied von John Botting zu feiern. Wir fuhren auch ins Hotel und tatsächlich, sie sassen im Hotel-Restaurant und feierten vergnügt. Natürlich wären wir auch gerne mit dabei gewesen, doch wir wollten nicht aufdringlich sein. Nach einer Stunde des Zusehens, verzogen wir uns in unser Hotel. Doch das war anscheinend ein Fehler, denn am anderen Morgen erfuhren wir von drei anderen Fans, dass DPECHE MODE sie eingeladen hätten. - Oh je, hätten wir bloss noch ein bisschen gewartet!!! Ich rief dann Martin im Hotel an, und fragte, wann sie fahren werden. Harald meinte um 10.00 Uhr morgens. Wir standen also um 7.00 Uhr auf, bezahlten die Rechnung und fuhren zum Hotel in Frankenthal. DEPECHE MODE schliefen noch. Um halb 10 Uhr kamen sie runter und frühstückten. Wir machten ein paar witzige Fotos und verabschiedeten uns wehmütig von ihnen. Nachdem der Bus, der sie an den Frankfurter Flughafen brachte, abefahren war, fuhren Elly und Sonny nach Hause. Heidi, Christine und ich gingen nochmal ins Hotel Ramada und trafen dort die Crew von HOWARD JONES. Leider war HOWARD selbst war schon weg (nach Italien). - Um 18.00 Uhr fuhr ich dann mit der Mitfahrerzentrale nach Colonia zurück, nach Hause zu MAMA!!! (Lach!!!) - Es war einfach supereinmalig herrlich schön mit D E P E C H E M O D E zusammen. DEPECHE sind die liebsten die es gibt!!! (Martin ♥♥♥)

in
L
U
D
W
I
G
S
H
A
F
E
N
★
★
★









THE END
Danke Maren!

Nun zum Konzert selbst:

Nach dem HOWARD JONES und JOAN BAEZ fertig waren, wurden die DEPECHE MODE-Rufe, die schon während des ganzen Festivals zu hören waren, immer lauter. Und tatsächlich: um ca. 19.45 Uhr traten DEPECHE MODE, angekündigt von einem SWF-3 Mitarbeiter auf die Bühne. - Das Volk jubelte und flippte schier aus, noch bevor DEPECHE MODE nur einen Ton von sich gaben. - Dave fragte die Menge: "How are you?" - und schon gings los. "Everything counts" war angesagt. Man klatschte, jubelte und tanzte, wenn dies bei diesem Gedränge überhaupt möglich war. Zwischen den Liedern bedankte sich Dave mit seinem berühmten "Thank you!" - Als DEPECHE MODE dann mit "People are People" raussückten war das Volk nicht mehr zu halten. Alle, aber wirklich alle tanzten, sangen und klatschten mit. Eine irre Stimmung!! - Natürlich waren die live-Versionen wieder mit Special-Soundeffects bestückt, die man auf keiner LP und Single hören kann. Dem entsprechend wurden diese Einlagen mit Applaus der Fans verdankt. Die 5/4 Stunden waren leider viel zu schnell vorbei und mit "More than a party" verabschiedeten sich DEPECHE MODE von ihren Fans. - Die "Zugabe"-Rufe wollten nicht verstummen, doch es wurde nichts aus einer Zugabe, da angeblich, so der SWF-3 Sprecher, der Zeitdruck zu gross war, und man Rücksicht auf ELTON JOHN und seine Fans nehmen musste. - Schade, aber sonst war es wieder mal ein super-Konzert von D E P E C H E M O D E !!!

Hier noch die Lieder, die am Konzert gespielt wurden:

- | | | |
|--------------------------|---|---------------------------|
| 1. Everything counts |  | 7. And then.... |
| 2. Now this is fun |  | 8. Photographic |
| 3. Two minute warning |  | 9. Told you so |
| 4. Shame |  | 10. NEW LIFE (natürlich!) |
| 5. Get the balance right |  | 11. More than a party |
| 6. People are people |  | |



NEW LIFE



NEW SON



NEW LIFE

depeche MODE

MASTER

and

SERVANT

DEPECHE MODE MASTER AND SERVANT

Mach nur 6 Monaten ist wieder eine Depeche Mode Super-Scheibe auf dem Plattenmarkt erschienen. Schon einige Wochen zuvor wurde ich von Fehlinformationen überschüttet, dass die Neue an diesem respektiv an jenen Datum erscheinen soll.

Doch am 25.08.1984 war es soweit, die Depeche Mode Single/Maxi "MASTER AND SERVANT" wurde in der Schweiz veröffentlicht.

Natürlich war ich einer der ersten, der das Cover unter den News entdeckte. Vorerst wurde ich enttäuscht, denn die Plattenhülle war nicht gerade mit sehr viel Geschick kreiert worden. Mit der Kette und der depechemodigen Schrift nach dem Kauf, legte ich mir als erstes die ebenfalls ergatterte Single auf. - Ein wenig ängstlich war ich ja schon! Wie ist's sie? Discosound oder phantasialos etc, etc. Nein!!!! Bereits die ersten Takte zeigten, dass ist der typische DM-Sound. Nämlich, das ist nicht die Musik, die nach einigen Malen-Hören wieder in die Ablage fällt! Im Gegenteil, die Platte wirkt fesselnd und je länger je mehr faszinierend.

Master and Servant im Stile von "People are People" von A-Z mit voll Power, elektronischen Geräuschen und der eher kühlen Stimme Dave's geprägt. Der Schluss ist schlicht super!!! Die Rückseite "Set me free... remotivate me" scheint ein Versuch der vier Basildoner zu sein. Sind Martin, Alan, Fletch und Dave auf der Suche nach einem neuen Stil? Von Disco-Takten beeinflusst singt Dave immer wieder den Titelrefrain, doch selbst dieser geht nach einer gewissen Zeit voll unter die Haut.

Ein Leckerbissen besonderer Art Master and Servant's findet man auf der Rückseite der Maxi. Toll, was sie hier wieder zusammengebastelt haben. Voxless, stimmenlos, wird dadurch etwas feinfühlicher und mit dem Single-Schluss hinein gemixt; eine wirklich Super-Abmischung des TopTen-würdigen MS.

Jetzt kan die LP, die auf anfangs Oktober angesagt ist kommen. Man kann gespannt darauf warten!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



NEW SINGLE



NEW LIFE



NEW LIFE



NEW LIFE

